

Das Blut von Oak Island

Kapitel 1 – **Die Ankunft**

10 Schatzsucher treffen unabhängig voneinander auf Oak Island ein. Jeder hat seine eigene Motivation: Geldnot, Ruhm, Flucht vor der Vergangenheit. Sie finden die verlassene Hütte als Unterschlupf. Erste Spannungen entstehen.

Kapitel 2 – **Die Karte**

Eine alte Schatzkarte taucht auf, die angeblich den Standort markiert. Sofort bricht Misstrauen aus: Wer hat die Karte erhalten vom Verstorbenen Erblasser, bzw. von dessen Testamentsvollstrecker? Ist sie echt oder eine Fälschung? Kleine Allianzen bilden sich.

Kapitel 3 – **Die Nacht bricht hinein**

Der Sturm wird stärker, die Hütte wirkt wie ein Gefängnis. Erste psychologische Spiele: einer sät Zweifel, ein anderer versucht, heimlich Informationen zu stehlen. Stromausfall – Dunkelheit.

Kapitel 4 – **Das erste Blut**

Einer der Schatzsucher wird brutal ermordet. Die Gruppe gerät in Panik, doch niemand verlässt die Insel. Jeder verdächtigt jeden, während gleichzeitig die Gier stärker wird.

Kapitel 5 – **Die Jagd im Schatten**

Allianzen zerbrechen. Einer versteckt sich, ein anderer lauert mit einer Waffe. Der Wald und die alte Hütte werden zu einem Labyrinth, in dem sich die Überlebenden belauern.

Kapitel 6 – **Der letzte Schatz**

Am Ende sind nur noch zwei übrig. Sie finden eine vergrabene Truhe – doch darin liegt nichts als Knochen und ein altes Tagebuch: „Der wahre Schatz ist das Blut der Gierigen.“

Einer erschlägt den anderen, öffnet die Truhe erneut – und begreift, dass er allein auf der Insel sterben wird.

Das Meer schweigt

Wochen später findet man nur eine verwüstete Hütte und Blutspuren. Vom Schatz keine Spur. Oak Island hat erneut gefordert, was ihr gehört.

Einer von 12 Teilnehmern 'Skorpion'

„Smith“

Name (Alias): „Smith“

Sternzeichen: Skorpion

Geschlecht: männlich

Alter: 38 Jahre

Status: hochgefährlich, psychisch instabil.

Psychologischer Hintergrund

Smith zeigt eine Mischung aus paranoider Schizophrenie und dissozialer Persönlichkeitsstörung. Er leidet unter Verfolgungswahn, fühlt sich permanent bedroht oder verraten.

Emotionale Merkmale:

Extreme Eifersucht, Rachsucht, Misstrauen. Er kann kaum zwischen realen Bedrohungen und eingebildeten Kränkungen unterscheiden.

Skorpion-typische Züge (verstärkt ins Dunkle gezogen):

hohe Intensität und Leidenschaft → mündet in Obsessionen
geheimnisvolles, verschlossenes Verhalten → schwer einzuschätzen
Racheorientiert → er vergisst keine Demütigung

Kindheit & Entwicklung

Familie: Zerrüttetes Elternhaus; ein autoritärer, gewalttätiger Vater und eine emotional abwesende Mutter.

Frühe Anzeichen: Schon als Kind zeigte er Grausamkeit gegenüber Tieren, später eine Faszination für Feuer und Gewalt.

Soziales Umfeld: Außenseiter, oft gedemütigt. Mit der Zeit entwickelte er den Drang, Kontrolle über andere zu erlangen.

Motivlage

Smith betrachtet seine Taten als „Vergeltung“. Seine Opfer sind in seiner Logik keine Zufallsopfer, sondern Menschen, die ihn (angeblich) verletzt, belogen oder nicht respektiert haben.

Er glaubt, mit jedem Mord einen Teil der Welt zu „reinigen“ und gleichzeitig seine Macht zu beweisen.

Vorgehensweise (Modus Operandi)

Auswahl der Opfer: meist Personen aus seinem näheren Umfeld oder Fremde, die ihn – real oder eingebildet – gekränkt haben.

Vorbereitung: Smith ist akribisch. Er observiert seine Opfer, notiert Tagesabläufe, schwächt sie psychisch durch Drohungen oder Einschüchterung.

Tatablauf:

Meist nachts oder in abgeschiedenen Gegenden.

Kombination aus psychologischer Manipulation und körperlicher Gewalt.

Er inszeniert Tatorte, lässt symbolhafte Spuren zurück (z. B. ein Skorpionzeichen, eingeritzte Muster).

Nach der Tat: Kein Schuldgefühl. Stattdessen eine Phase innerer Ruhe, gefolgt von wachsender Anspannung – bis er erneut töten „muss“.

Psychologische Einschätzung

Smith ist extrem gefährlich, weil er:

intelligent genug ist, seine Handlungen zu planen,

keinerlei Empathie für seine Opfer empfindet,

eine verzerrte Realität lebt, in der er sich als Opfer und Richter zugleich sieht.

Sein Sternzeichen Skorpion verstärkt in dieser Charakterisierung symbolisch die dunkle Seite: Intensität, Besessenheit, das Streben nach Kontrolle und Rache.